



WOHNÜBERBAUUNG PAPPELHÖFE, LANGENTHAL

In Anlehnung an die bestehenden hölzernen Nebenbauten auf der gegenüberliegenden Seite wurden zwei neue, auffällig rote Riegelbauten realisiert. Sie ruhen auf Streifenfundamenten und sind leicht vom Terrain abgehoben. Über die gesamte Längsseite erstreckt sich eine offene, mit Holzbrettern belegte Veranda ohne Geländer, die eine direkte Verbindung zu den angrenzenden Höfen schafft. Die Fassaden wurden in Holzständerbauweise errichtet und mit senkrecht stehenden Brettern verkleidet. Eine schwedenrote Leinöl-Emulsionsfarbe sorgt für den markanten Farbton. Fassadenfelder und stehende Fenster werden von dunkelrot gestrichenen Leisten eingefasst. Im Erdgeschoss sind die Fenster mit klassischen französischen Läden versehen. Die Innenräume zeichnen sich durch eine klare und funktionale Gestaltung aus, die die konstruktive Logik des Gebäudes unterstreicht.

Das Projekt wurde mit dem Prix Lignum 2024 – nationales Silber in der Kategorie Holzbauten ausgezeichnet.

Architektur:
Rolf Mühlthaler Architekten, Bern

Bauherrschaft:
Wohnbaugesellschaft Langeten, Langenthal

Gesamtdienstleistung:
Hector Egger Gesamtdienstleistung, Langenthal

Dachaufbau von aussen:

- Wellblech
- Unterkonstruktion aus Holz
- Unterdachbahn
- Weichfaserplatte 35mm
- Balkenlage 80/260mm, a=535 mm
- dazwischen Dämmung 260 mm
- Innenverkleidung, Dreischichtplatte 27 mm

Aussenwandaufbau von aussen:

- Vertikalschalung N+K 20 mm / Sperrholzplatte 15 mm
- Horizontale Lattung 30 mm
- Hinterlüftungslattung 40 mm
- Fassadenbahn
- Weichfaserplatte 35 mm
- Ständerkonstruktion 60/240 mm
- dazwischen Mineralwolle 240 mm
- OSB-Platte 25mm

Deckenaufbau von oben:

- Bodenbelag Linoleum 5 mm
- Calciumsulfatestrich 55 mm
- Trittschalldämmung 20 mm
- Wärmedämmung 20 mm
- Rippenplatte verleimt, bestehend aus:
- Dreischichtplatte, 27 mm
- Rippen 120/240 mm, a=535 mm